

Sitzung/Gremium	am:	
Ausschuss für Bauen und Mobilität, Katastrophen- und Feuerschutz	14.06.2023	öffentlich
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	21.06.2023	nicht öffentlich

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:

Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Aufstellung von Klassencontainern an der OBS Bockhorn wegen steigenden Schülerzahlen

Beschlussvorschlag:

Der außerplanmäßigen Ausgaben von max. 22.000 € für die Anmietung von Klassenraumcontainern wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung: Eigenanteil objektbezogene Einnahmen		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
max. € 94.000	€ XXXX	max. € 94.000	€ XXXX	€ XXXX		
Erfolgte Veranschlagung: <input type="checkbox"/> ja, mit € <input checked="" type="checkbox"/> Nein						
im <input checked="" type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt: P1.01.11.111410.060 SK 423100						
Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Falls ja, in welcher Art: XXXX		Vorlage hat negative Auswirkungen auf Klimaschutz: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein				
Vorlage bezieht sich auf XXX	MEZ Nr. 2 Titel: Erziehung und Bildung stärken	HSP Nr. 2.07.01 Titel: Fortsetzung der Sanierung und Instandhaltung der Schulgebäude				
gez. Ünal Alpaslan Sachbearbeiter		gez. Rolf Neuhaus Fachbereichsleiter	gez. Dr. Martin Dehrendorf Dezernent	gez. Reent Janßen Kämmerei		
Abstimmungsergebnis:						
Fachausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreisausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreistag	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.

Begründung:

Die aktuellen Schülerzahlen an der OBS Bockhorn weichen von denen der letzten Schulentwicklungsplanung für das Schuljahr 2022/2023 ab (Plan: 301 -> Ist: 361). Ursachen sind das vermehrte Anwahlverhalten der Eltern aus dem Einzugsbereich der Schule sowie die Tatsache, dass in Bockhorn sehr viele Doppelzähler (43 Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf) beschult werden. Diese Zunahme an Schülerinnen und Schülern führte in der jüngsten Vergangenheit bereits dazu, dass die Stelle der didaktischen Leitung durch das Regionale Landesamt für Schule und Bildung (RLSB) wieder nachbesetzt werden durfte. Die derzeitige Schülerzahl von 361, die jährlichen Rückgänge vom Gymnasium sowie die allgemeine Entwicklung der Schülerzahlen führen jetzt dazu, dass der OBS Bockhorn bereits zum nächsten Schuljahr 2023/2024 zwei Räume fehlen. Sämtliche eigentlich noch zur Verfügung stehenden Räume wurden bereits in den vergangenen drei Schuljahren sukzessive in Klassenräume umgewandelt. Die aktuelle schuleigene Prognose der zukünftigen Entwicklung der Schülerzahlen zeigt auf, dass mit einer stabil hohen Schülerzahl (siehe Anlage) für die nächsten Jahre zu rechnen ist.

Größere Anbaumöglichkeiten bestehen aufgrund der beengten Grundstücksverhältnisse in Bockhorn nicht. Nach ersten Voruntersuchungen der Verwaltung könnte dem fehlenden Raumbedarf durch kleinere Erweiterungen bzw. Umbaumaßnahmen und Umstrukturierungen der Gebäudegrundrisse entgegenge wirkt werden. Zur weiteren Prüfung der Erweiterungsmöglichkeiten zur Realisierung des Raumbedarfs, bedarf es einer tieferen Planung und Vorbereitungszeit zur Umsetzung der Baumaßnahmen.

Variante 1:

Für die Übergangszeit (ca. 3 Jahre) müssen zwei Klassenraumcontainer angemietet werden. Die Kosten hierfür belaufen sich nach derzeitigen Schätzungen auf ca. 80.000 € für 36 Monate.

Variante 2:

Alternativ könnten Teilbereiche der Containeranlage der NUK aus Jever abgebaut und in Bockhorn mit entsprechend Aufwand zu Klassenräumen umgerüstet werden. Die Gesamtkosten betragen hierfür ca. 94.000 €. Für die vertraglich festgelegte Restmietdauer von ungefähr 18 Monaten ist ein Mietzins in Höhe von ca. 39.000 € zu entrichten. Demnach betragen die zusätzlichen Kosten ca. 55.000 €. Die Umsetzung dieser Möglichkeiten hängt von einer eventuellen Weitervermietung ab.

Für das Jahr 2023 werden zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 16.000 € (Variante 1) bzw. 22.000 € bei der Variante 2 benötigt.

Aus diesem Grund werden außerplanmäßige Mittel in Höhe von max. 22.000 € benötigt. Deckungsmittel sind im Haushalt hierfür nicht vorhanden.

Anlage:

keine